

Lehrer, auch Genossen, haben die Einsetzung selbständiger Leitungen falsch aufgefaßt, indem sie glaubten, sie könnten sich nun von der Arbeit zurückziehen. Das ist aber ganz und gar nicht der Fall.

Auch mit den eigenen Kadern in der Pionierorganisation, den hauptamtlichen Pionierleitern, gibt es mitunter noch ernste Sorgen, und Arbeiter kritisieren ihre noch mitunter bürokratische und beamtenmäßige Arbeitsweise.

Also es ist noch viel, sehr viel zu tun! Aber schaffen werden wir es, wenn wir gemeinsam herangehen und wenn ihr, Genossen, begreift, daß diese Aufgabe nur mit Hilfe aller gelöst werden kann. Jetzt ist die Lage doch so: Wenn ihr euch selbst einmal prüft, werdet ihr feststellen, daß viele Kreisleitungen die Durchführung des Beschlusses unseres Politbüros in ungenügender Weise kontrolliert haben. So fehlen zum Beispiel in der Stadt Dresden heute noch 13 Freundschaftsleitungen. Im Kreis Eisenberg fehlen von 23 Freundschaftsleitungen noch 18, im Kreis Jena-Land von 25 noch 17.

Aber die Durchsetzung der polytechnischen Erziehung und Bildung, der sozialistischen Weltanschauung erfordert nun einmal, daß unsere Pioniere in den Freundschaften auch wirklich von Sozialisten geleitet werden, von einem Kollektiv Erwachsener. Die Genossen, die eine solche ungenügende Kontrolle durchführen, müssen wirklich ihre Arbeit nach dieser Richtung überprüfen.

Jetzt sind Ferien. In dieser Ferienzeit findet das III. Pioniertreffen für Frieden und Sozialismus in Halle statt. Es wird zugleich Ausdruck geben von der Vielfalt der Tätigkeit der Pioniere, ihrer polytechnischen Betätigung, ihres Sports, Singens und Spielens. Es wird auch Ausdruck dafür sein, daß sie Partei zu ergreifen verstehen. Wenn das neue Schuljahr beginnt, dann werden wir darum kämpfen, daß es ein Jahr wird, das im Zeichen der polytechnischen Erziehung und Bildung steht, wo Pioniermessen und -ausstellungen, wo die Vielfalt der Tätigkeit in den Arbeitsgemeinschaften - naturwissenschaftlichen wie auch technischen - zu einer solchen Entwicklung führt, daß die Pionierorganisation allseitig mithilft, unsere großen Ziele, die Genosse Walter Ulbricht für die sozialistische Schule verkündet hat, in einer geeigneten Weise zu unterstützen.

Genossinnen und Genossen! Ich glaube den berechtigten Wunsch aussprechen zu dürfen, daß wir im Sinne der von Genossen Walter Ulbricht verkündeten Moralgesetze alle mithelfen, daß unsere Pio-